

**Rede
des Sprechers für Häfen und Schifffahrt**

Matthias Arends, MdL

zu TOP Nr. 33

**Haushaltsberatungen 2021 - Schwerpunkt
Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung**

während der Plenarsitzung vom 09.12.2020
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Ich darf den Part für den Bereich Häfen und Schifffahrt übernehmen.

Wie wir gerade auch schon von dem Kollegen von der CDU-Fraktion gehört haben, sind in dem Perspektivpapier „Häfen 2025“ 15 Standorte in Niedersachsen unter der Regie von NPorts zusammengefasst. NPorts bearbeitet diese Standorte mit knapp 700 Mitarbeitern. Darunter sind ungefähr 50 Auszubildende pro Jahr. Das heißt, dieser wichtige Wirtschaftszweig wird mit einem überschaubaren Maß an Mitarbeitern bearbeitet. Dadurch wird ein hohes Maß an Wertschöpfung generiert. Wenn man bedenkt, dass jeder fünfte Arbeitsplatz in Niedersachsen direkt oder indirekt von den Häfen in Niedersachsen abhängig ist, kann man sich vorstellen, wie hoch die Kompetenz bei NPorts sein muss, um mit den Mitteln, die wir ihnen zusätzlich zu den erwirtschafteten Mitteln zur Verfügung stellen, dieses System aufrechtzuerhalten. So steht in diesem Perspektivpapier „Häfen 2025“, dass weiterhin 30 Millionen Euro in der Mipla für diese Planungen und Aufgaben vorgesehen sind. In den letzten beiden Haushaltsjahren hatten wir die Möglichkeit, ihnen noch 10 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen. Das sind reine Investitionsmitteln und kommen insofern den Standorten Stade, Cuxhaven, Brake, Wilhelmshaven, Emden und den Versorgungsstandorten für unsere Inseln zugute.

In diesem Perspektivpapier wird dargelegt, wie viel bis 2025 in diesen Häfen investiert wird. Diese Summen sind wichtig, weil Hafententwicklung - das zeigt die Vergangenheit, aber auch der Blick in die Zukunft - eine Generationenaufgabe ist. Daher ist es gut, dass wir dieses neue Perspektivpapier haben. Das alte ist vor fünf Jahren entstanden. Alle fünf Jahre ist ein neues Perspektivpapier gerade in diesem dynamischen Prozess der Seehafen-entwicklung und der Seeverkehre zwingend erforderlich.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss, aber auch der Landesregierung, die es ermöglicht hat, dass wir wiederum zusätzliche Mittel in Höhe von 10 Millionen Euro für die Investitionen im Bereich Häfen und Schifffahrt zur Verfügung stellen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir es in dieser Legislatur noch hinbekommen, die Mipla auf 40 Millionen Euro zu erhöhen, um die Sicherheit der Planungen für NPorts zu gewährleisten.

Besten Dank, liebe Kolleginnen und Kollegen.